Beispiel für ein Expose

Hi Kate,
Fließtext ist gemeinhin üblich - ich denke, tabellarisch ist möglich, aber als Form zumindest ungewöhnlich.
Einer der Gründe, warum Fließtext vorzuziehen ist, ist die Möglichkeit für den Autor, die Stimmung und Sprache seines Romans bereits im Exposé anklingen zu lassen - das heißt, für einen locker-leicht-humoristischen Frauenroman z.B. würde es den Ton des Romans bereits anklingen lassen, weil es selbst locker-fluffig-amüsant geschrieben ist. Oder für einen epischen Fantasy-Roman sollte auch das Exposé episch rüberkommen.
Liebe Grüße,
Andrea

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de